Geschinen in Goms

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-637259

Nutzungsbedingungen

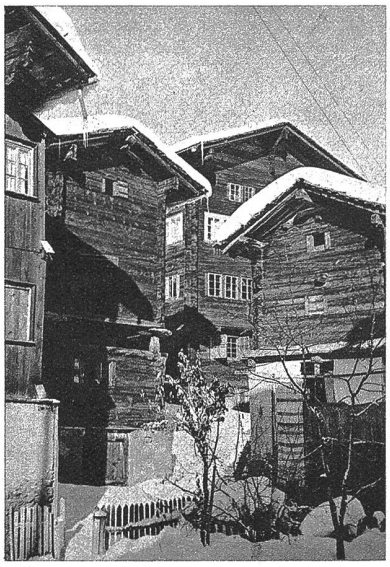
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

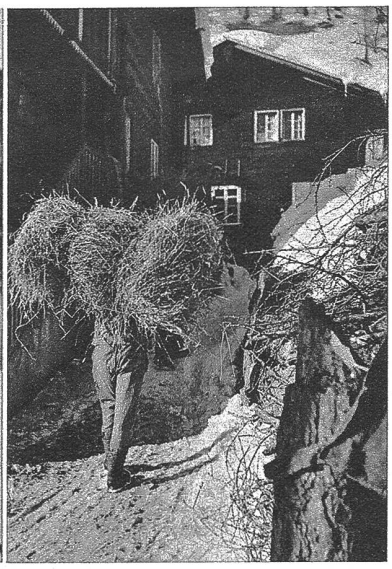
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



1

2



3

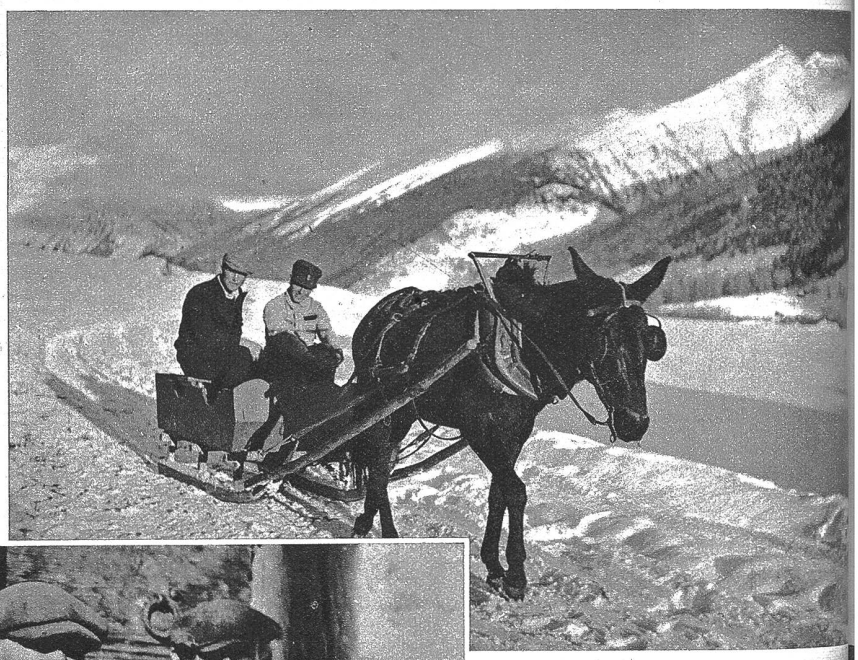
❶ Stiller Winkel stillen Dorf. Freund und behäbig blicken von der Sonne braun beizten Häuschen in winterliche Landsch hinaus

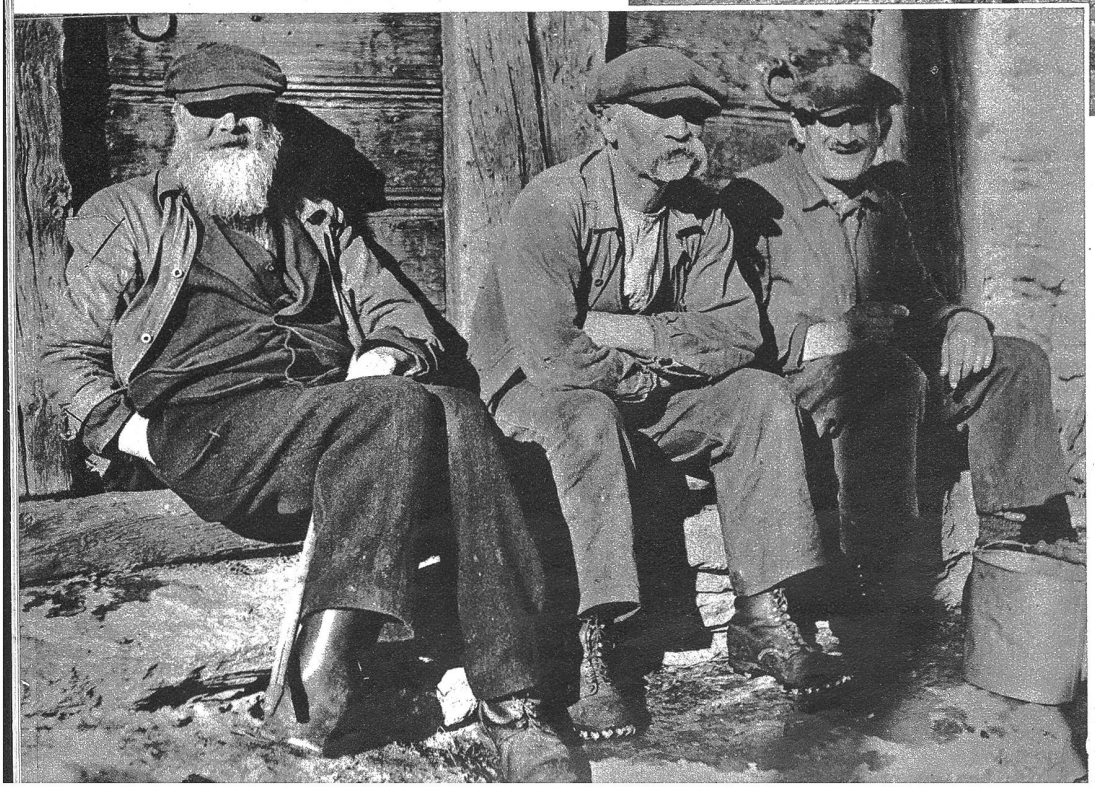
❷ Die Gemeinde einen gemeinsam Backofen, von dem Familie das ihr zuko mende Quantum frisch rotes mittelst der „Br leiter" abholt

❸ Die Bewohner Dorfes, alles Landw sind im Winter durch Pflege des grossen Vi bestandes voll in spruch genommen

Geschinen in Gom

Franz Josef Weger (1712–1751) aus Geschinen war der Erzieher des nachmaligen Kaisers Joseph II. Das Gemälde das Weger wiedergibt, wird von einer Geschiner Familie aufbewahrt





❹ Ein treuer Helfer der Geschiner ist Maultier, ohne dessen Hilfe das Le besonders im Winter, sehr erschwert w

❺ Siesta an der warmen Mittagsson Drei alte Geschiner geniessen auf Schwelle ihres Stalles die wohlige Wä

❻ Mitten im Dörfchen steht als einz Steinbau die St. Sebastianskapelle, in cher seit 50 Jahren der Bauer Josef Mi als Organist tätig ist

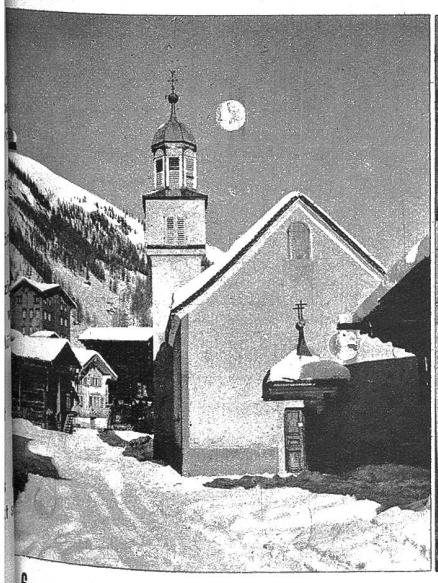
❼ Ein prächtiger Altar schmückt St. Sebastianskapelle

❽ Zahlreich ist der Nachwuchs Geschiner — gesund und aufgeweckt die blondschöpfigen Kinder

Oberhalb von Münster im Goms liegt verträumt in winterlicher Abgeschiedenheit das kleine, reiche Dörfchen Geschinen, dessen braungebeizten Häuser eng aneinander gerückt stehen, gleichsam als wollten sie einander wärmen (Nr. 7473 BRB 3. 10. 39)

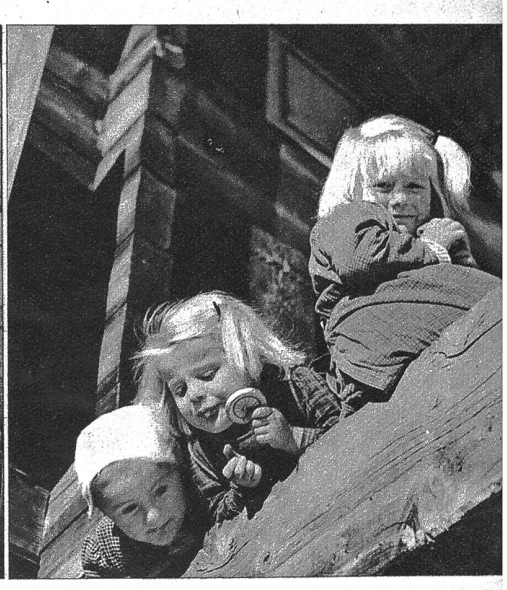
Im obersten Teil des Wallis, im Goms, mitten in einer prächtigen Alpenwelt, liegt das kleine Dörfchen Geschinen. Verträumt blicken die von der Sonne braungebeizten Holzhäuschen in die winterliche Landschaft und verbreiten durch ihr Dasein ein Gefühl der warmen Geborgenheit. Inmitten der eng aneinandergerückten Wohnstätten steht, als einziger Steinbau, das Kirchlein, die St. Sebastianskapelle, deren Glöcklein hie und da die Ruhe durchbricht, um die Gläubigen zur Andacht zu rufen.

Die Einwohner von Geschinen sind Bauern von einer gewissen Wohlhabenheit — die schmucken Häuser zeugen von Wohlstand. Das Dörfchen wird das reichste Gemeinwesen des Goms genannt. Ein gesunder Volksschlag bevölkert das Tal, das bis zur Furka im Altertum von Romanen bewohnt wurde, die durch alemannische Einwanderer aus dem Haslital um das Jahr 900 zurückgedrängt wurden. Die Gemeinde Geschinen lieferte dem Lande mehrere berühmte Männer, wie den Bischof Hildebrand Jost, welcher dem Wallis eine neue Verfassung gab und 1617 den Gregorianischen Kalender in seiner Heimat einführte. Franz Josef Weger (1712—1751), der Erzieher des nachmaligen Kaisers Josef II., stammte ebenfalls, wie so manche hohen Offiziere, welche in fremden Diensten standen, aus dem Walliserdörfchen.



6

7



8